



Highlight

HIFI
Test
TV-HIFI

Supermodel

Dass Schönheit und höchste Klangqualität kein Widerspruch sein müssen, hat Elac bereits häufiger bewiesen. Jetzt legen die Kieler noch einen drauf und präsentieren mit ihrer FS 407 einen der weltweit schönsten Lautsprecher, der obendrein mit allerneuester Technik bestückt ist.

„E in Standlautsprecher, der in seinen Abmessungen nicht angenehmer sein könnte“, so betitelt Elac die Gehäusegröße seiner FS 407. Damit haben die Audiospezialisten deutlich untertrieben, denn dank diverser Features wertet das 2,5-Wege-Klangmöbel nahezu jede Wohnraumumgebung auf.

Gehäuse Zunächst fallen die gefälligen Proportionen auf, die dem Idealtypus eines in der guten Stube einsetzbaren Lautsprechers entsprechen. So ragt die FS 407 zwar knapp 104 Zentimeter in die Höhe, wirkt durch ihre bewusst schmal gehaltene Gehäusebreite von lediglich 166 Millimetern aber rank und schlank. Einhergehend mit der im perfekten Verhältnis gewählten Korputiefe von 31 Zentimetern entstand so ein wohlproportioniertes Gehäuse, das sowohl dem Wunsch der Dame des Hauses nach filigranen Formen als auch dem des Herren nach kompromissloser Klanggüte entspricht. Doch zu einem Vorzeigeobjekt gehört weit mehr als nur „Maßarbeit“. Aus diesem Grund kleideten die Elac-Entwickler ihr Topmodell in ein perfekt designtes Hochglanzoutfit, dessen im Mehrschichtverfahren entstandene Oberfläche eine solch beeindruckende Qualität widerspiegelt, dass man meinen könnte, die Box sei nass. Und da echte Supermodels von Kopf bis Fuß nur Erstklassiges zu bieten haben, stellen auch die „Schuhe“ der FS 407 ein besonderes Highlight dar und zeichnen sich durch zwei wichtige Ausstattungseigenschaften aus. Zum einen sind hier die in Sekundenschnelle justierbaren und mit Schockabsorbern ausgestatteten Standfüße zu nennen, die der Kieler Schönheit dank rutschfester Gummierung und zusätzlich montierbarer Spikes auf jedem Untergrund einen sicheren Halt garantieren. Einen mindestens ebenso wichtigen Punkt stellen die darüber ruhenden, natürlich ebenfalls hochglänzenden Bodenplatten dar. Im definierten Abstand zum Gehäuse gehalten, dienen sie als „Verteiler“ der auf die Platten gerichteten Bassreflexports und machen die FS 407 somit deutlich flexibler in der Aufstellung.

Chassisbestückung Das Äußere hat uns vollends überzeugt. Mehr als das, es hat uns schwer beeindruckt, weshalb wir nun extrem neugierig auf die inneren Werte der eleganten Klangmöbel sind. Auffälligstes und zugleich wichtigstes Merkmal ist zweifellos die neueste Version des Elac-typischen JET-Hochtöners, der die Bezeichnung JET 5 trägt. Kurz erklärt, handelt es sich dabei um eine mäanderförmig (Schlingenform) gefaltete Folie, die bei geringem Eigengewicht eine deutlich größere Membranfläche als herkömmliche Tweeter bereitstellt und von leistungsstarken Neodymmagneten angetrieben wird. Die Tatsache, dass der Einsatz eines solchen Schwingensystems eines extrem hohen Erfahrungsschatzes, hochpräzisen Handwerksarbeit und der Wahl selektierter Bauteile bedarf, ist zwar etwas kostspieliger, macht sich in der Wiedergabe aber durch ein gesteigertes Impulsverhalten und einen höheren Wirkungsgrad bemerkbar. Eine Etage tiefer setzt Elac mit seinem 150 Millimeter durchmessenden Tiefmitteltone-Duo mit Kristallmembran ebenfalls auf Altbewährtes. Im Vergleich zu einem Großteil der am Markt be-



Der massive Bassreflexport befindet sich im Fuß der FS 407 und ist im definierten Abstand auf die Sockelplatte der Standbox gerichtet. Somit bleibt die Basswiedergabe weitestgehend von der Positionierung der Box unbeeinflusst und bietet zugleich mehr Flexibilität in der Aufstellung

findlichen Treiber reduziert die aufgebrochene Membranfläche Partialschwingungen und führt zu einem verbesserten Klirrvverhalten. Darüber hinaus verschmilzt die oben aufliegende Alu-Fläche durch eine spezielle Verklebung mit dem direkt dahinter befindlichen Zellstoffträger zu einer sehr leichten, aber hochfesten Alu-Sandwichmembran, die dem Ideal eines masselosen Schwingensystems sehr nahe kommt.

Klang Nach der ausgiebigen Beugung und der obligatorischen Einspielzeit geht es mit der SACD-Aufnahme des Dire Straits-Hits „Your Latest Trick“ endlich in den Hörtest. Was wir nun kredenz bekommen, ist das reine, unverfälschte Musiksignal, dem weder etwas hinzugefügt noch enthalten wird! Dabei agiert das Elac-Duo so fein aufgelöst, dass uns Stimmen, Gitarren und Schlagzeug sauber und mit einer unglaublichen Spielfreude dargestellt werden, die einfach Spaß macht. Ein weiterer Grund für unsere Begeisterung ist die perfekte Raumabbildung, denn von der ersten Sekunde an stehen Künstler und Instrumente unverrückbar an ihrem festen Platz in unserem Raum, so dass der Eindruck entsteht, wir befänden uns direkt vor der Livebühne. In diesem Zusammenhang noch ein kleiner Tipp zur Aufstellung der Elac-Beautys: Wie unsere Messungen bestätigen, verfügen sie über ein exzellentes Rundstrahlverhalten (selbst unter Winkel kaum Pegeltoleranzen) und beweisen sich so als relativ unkritisch in der Positionierung. Hat man aber die Möglichkeit



ein wenig zu variieren, empfiehlt sich die leichte Ausrichtung auf den Referenzplatz, die aus der sehr guten eine perfekte Raumdarstellung macht und mit einem Mal eine breite und tiefe Klangbühne aufbaut, die man sich besser kaum wünschen könnte. Bereits jetzt sind wir begeistert, doch nach etwa 1:20 Minuten zeigen die FS 407 dann, dass sie neben ihrer hochauflösenden und räumlich perfekten Performance auch in der Lage sind kraftvoll zuzupacken.

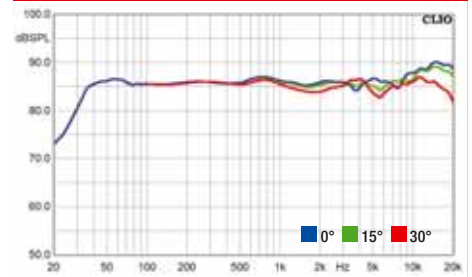
Denn jetzt, als auch der Bass einsteigt, beweist das Duo enorme Durchzugsstärke und liefert ein Tieftonvolumen, das einer solch filigranen Box in dieser Agilität und Souveränität nicht zuzutrauen war und das so richtig Feuer in unseren Hörraum liefert.

Fazit Mit einem Paarpreis von 3.700 Euro ist die FS 407 zugegebenermaßen nicht gerade günstig, ist aufgrund ihrer überragenden Verarbeitung und ihrer perfekten Bestückung aber jeden einzelnen Cent wert. Berücksichtigt man die außergewöhnlich gute Klangqualität dieses hübschen Duos, erweist sich die Preisgestaltung sogar als extrem fair und macht die Elacs für anspruchsvolle Musikfreunde zum neuen Objekt der Begierde, auf das man gern hinspart.

Roman Maier

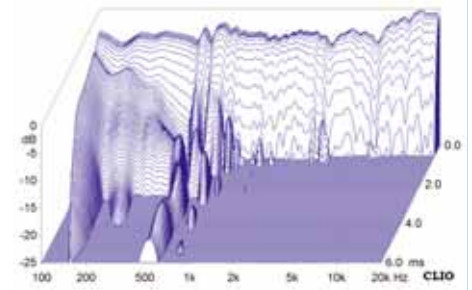
Perfekt gemacht: Elacs FS 407 erfreut sich eines im Mehrschichtverfahren aufgetragenen Hochglanzlackes höchster Güte. Wellen oder Unebenheiten sucht man hier vergebens

Test-Information



Frequenzgang

Das ist besser kaum zu machen: Selbst im sonst eher kritischen 30-Grad-Winkel (rote Linie) bleibt die FS 407 fast über das gesamte Frequenzspektrum unglaublich ausgeglichen und beweist so beste Rundstrahl-Qualitäten.



Wasserfall

Auch die Zerfallsmessung zeigt nur Bestes: Bis auf die im Tieftonbereich üblichen, jedoch hier schon überraschend geringen Verzerrungen sind im übrigen Frequenzverlauf kaum noch Nachschwinger zu messen.



Auch in der FS 407 setzt Elac auf seinen legendären JET-Hochtöner. Inzwischen in der fünften Generation gefertigt, bietet die in Falten gelegte Membran im Vergleich zu dynamischen Hochtöner-Kalotten eine leichtere und zugleich deutlich größere Abstrahlfläche

Stereolautsprecher Elac FS 407

· Paarpreis	um 3.700 Euro
· Vertrieb	Elac, Kiel
· Telefon	0431 64774-0
· Internet	www.elac.com
· Garantie (in Jahre)	10 Jahre

Ausstattung

· Ausführungen	5 Farben
· Abmessungen (B x H x T in mm)	166 x 1038 x 314
· Gewicht (in kg)	20,4

· Bauart	Bassreflex
· Anschluss	Single-Wire
· Hochtöner	1 x JET 5
· Tief-/Mitteltöner	2 x 150 mm

Klang	70 %	1,0
· Tonale Ausgewogenheit	20 %	1,0
· Abbildungsgenauigkeit	15 %	1,1
· Detailauflösung	15 %	1,0
· Räumlichkeit	10 %	1,0
· Dynamik/Lebendigkeit	10 %	1,1

Labor	15 %	1,1
· Frequenzgang	5 %	1,0
· Verzerrung	5 %	1,1
· Pegelfestigkeit	5 %	1,1

Praxis	15 %	1,1
· Verarbeitung	5 %	1,0
· Ausstattung	5 %	1,1
· Bedienungsanleitung	5 %	1,1

Bewertung

Kurz und knapp:

- + perfekte Verarbeitung
- + tiefe Bassabstimmung
- + hervorragende Raumdarstellung

Klang	70 %	1,0
Labor	15 %	1,1
Praxis	15 %	1,1

Highlight



Referenzklasse

Preis/Leistung

Note

hervorragend 1,0